

Diskussion zu anderen Kartenprojekten

Beitrag von „Pharaoh“ vom 26. Juli 2008, 11:28

So schön die Vorstellung einer Karte ist, sie ist, um jetzt mal desillusionierend zu sein, nicht machbar. Warum? Ganz einfach. Die einen wollen eine Karte mit passendem Klima, statischer Größe und wenigstens entfernt passenden Kulturen (ja, sogar Astor stört sich nicht mehr an schwarz-weißen Mns, Wikingern in Südjapan, Elben etc.). Es ist erstaunlich, wie tolerant die CartA in dieser Hinsicht geworden ist, aber völlige "Freiheit", nein. Die anderen wollen eine Karte, auf der alles möglich ist, jeder, wie er mag. Wie will man das vereinigen? Das ist, als würde man versuchen Linksverkehr und Rechtsverkehr gleichzeitig einzuführen. Es geht nicht, so einfach. Da kan man auch nicht mit "Toleranz" kommen.

Es geht nicht darum, dass man mit manchen Mns nicht simulieren mag. Man kann sich ignorieren, hüben wie drüben. Das ist das freie Recht einer jeden Mn. Aber es gibt halt Menschen, denen eine gewisse Logik wichtig ist, also ein gemeinsamer Nenner. Und wenn man sich nicht einigen kann oder will (Wieso beharren denn manche Mns darauf ausgedehnte Weltraumprojekte zu haben aber gleichzeitig so zu tun, als würden sie normale Staaten sein? Wo ist denn da da die Toleranz?), geht man eben getrennte Wege. Es ist wie eine Scheidung. Man kann es zum Krieg ausarten lassen, aber man kann eben auch sagen "okay, es geht halt nicht mehr, aber dem Kind zuliebe verhalten wir uns zivilisiert und treffen uns gelegentlich". CartA/AIC/GF-Mitglieder und OIK-Mitglieder können sich gegenseitig immer wieder die gleichen Argumente an den Kopf werfen, oder sie akzeptieren halt die Unterschiede und versuchen die Gemeinsamkeiten zu nutzen, um zwar nicht auf Dauer (dann gäbe es ja keinen Grund für die Trennung), aber wenigstens zeitweise zum Wohle Aller zusammenzuarbeiten (μOlympia, vEXpo, etc.). Nur die absolute Minderheit der OIKler und der CartA'ler wollen mit den anderen gar nichts mehr zu tun haben und das sind meist nur einzelne Personen. Der Rest stört sich nicht an den anderen. Wieso sollte man also Gemeinsamkeiten ignorieren (separate Olympische Spiele, Fußball-WM), wenn es doch, wie sich derzeit schön zeigt, zusammen mehr Spaß macht? Leute, seht die aktuelle Kartensituation wie eine Scheidung. Man kann eine Ehe, die kaputt ist nicht mehr retten, sonst für es zur Qual für beide. Aber eine zivilisierte Scheidung kann für beide gut sein und muss auch dem gemeinsamen Kind (nennen wir es "Community", obwohl ich das Wort nicht mag) nicht schaden.